

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 9 (1914)
Heft: 12: Naturschutz

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

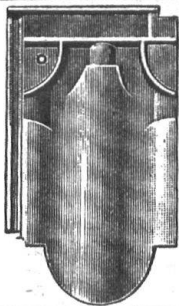


**Tonwarenfabrik Allschwil
Passavant-Iselin & Co., Basel**

— gegründet 1878 —
fabrizieren

rot, altrot od. schwarz engobierte Ziegel

Diese passen in jedes Landschaftsbild und geben ein schönes, ästhetisches und dauerhaftes Dach.



Der Besuch des Nationalparks ist für jedermann frei. Die Besucher haben die Anordnungen der Wächter zu befolgen und sind für allfällig angerichteten Schaden verantwortlich. Das Töten, Fangen, Beunruhigen der Tiere, das Ausreißen von Pflanzen und Blumen und das Wegnehmen oder Zerstreuen von Eiern ist strenge verboten. Die Generalversammlung erklärte sich mit dem Beitrag des Bundes für Naturschutz von Fr. 1000 an die Naturforschende Gesellschaft für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks einverstanden. Herr Dr. Brunies stellte den Antrag, diesen Betrag jeweilen den Zinsen eines hochherzigen Legates zu entnehmen, das Frau Gemuseus-Riggenbach in Spiez dem Naturschutzbund eingehändigt hat. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Die vom Sekretär vorgelegte Jahresrechnung zeigt Fr. 27,330 Einnahmen (Einnahmen plus Saldo Fr. 88,818). Sie weist unter den Ausgaben 10,700 Fr. an Pachtzinsen und Fr. 5600 für Aufsicht auf und schliesst mit einem Saldo von Fr. 51,728. Die Jahresrechnung wurde einstimmig gebilligt; die Wahl der Rechnungsrevisoren fiel wiederum auf die Herren Dr. A. Sulger und Dr. H. Burckhardt-Fetscherin. Trotz der schwierigen Zeiten weist der Bund für Naturschutz ein Anwachsen seiner Mitgliederzahl um rund 1800 auf, so dass sie nun 26,000 beträgt.

Am Schluss der Tagung wurden zu Ehrenmitgliedern des Bundes für Naturschutz ernannt: Frau Gemuseus-Riggenbach; die Bundesräte Dr. F. Calonder und L. Forrer, Ständerat Munzinger (Solethurn), die Nationalräte Dr. Bissegger, F. Bonjour, Dr. Bühler, E. Bühlmann, Dr. C. Chr. Burckhardt-Schazmann, E. Grand (Freiburg), H. Greulich (Zürich), H. Häberli (Thurgau), R. Seidel (Zürich) und J. Sigg (Zürich), ferner die Herren Gemeindepräsident Bezola (Zerne), alt eidg. Forstinspektor Dr. J. Coaz (Chur), R. Guyer (Zürich), H. Herold (Paris), Prof. Dr. de la Rive (Genf), Dr. C. Schöller (Zürich), Prof. Dr. C. Schröter (Zürich), Dr. Widmer (Territet), Dr. C. Wilczek (Lausanne) und Dr. Wildi (Zollikon). (Basl. Nachr.)